



1.

Das Frühlingsmahl.

(Von B. Müller.)

Gott hat gedeckt die Tische  
in seinem weiten Saal.  
Und ruft was lebet und webet  
zum großen Frühlingsmahl.

Wie strömt aus allen Blüten  
herab von Strauch und Baum,  
Und jede Blüt ein Becher  
voll süßer Däfte Schaum!

Hört ihr des Wirtes Stimme?  
„Heran, was kriecht und fliegt,  
Was geht und steht auf Erden,  
was unter den Wogen sich wiegt!

Und du, mein Himmelspilger!  
hier trinke trinken dich,  
Und sinke selig nieder  
aufs Knie und denk an mich.“

2.

Das Hirtenbübchen.

(Märchen, von den Brüdern Grimm.)

Es war einmal ein Hirtenbübchen, das war wegen seiner weisen Antworten, die es auf alle Fragen gab, weit und breit berühmt. Der König hörte auch davon, glaubte es nicht, und ließ das Bübchen kommen. Da sprach er zu ihm: „Kannst du mir auf drei Fragen, die ich dir vorlegen will, Antwort geben, so will ich dich ansehen wie mein eigen Kind, und du sollst bei mir in meinem königlichen Schloß wohnen.“ Sprach das Bübchen: „Wie lauten die drei Fragen?“ Der König sagte: „Die erste lautet: wie viel Tropfen Bockernagel, deutsches Lesebuch. 1.